

# PFARRBRIEF ST. PETER UND PAUL GRETTSTADT

[pg-st-christophorus-im-mainbogen.de](http://pg-st-christophorus-im-mainbogen.de)

Juni -  
Juli 2025

H A B E M U S  
P A P A M

 **Bistum Würzburg**  
Christsein unter den Menschen

## **Papst Franziskus stirbt am Morgen des Ostermontags/ 9. Mai gegen 19 Uhr: Habemus Papam: Der neue Papst heißt Leo XIV.**

Liebe Mitchristen in unserer Pfarrgemeinde St. Peter und Paul, Grettstadt, am Ostersonntag, Mittag, auf dem Petersplatz in Rom: Der Festgottesdienst ist zu Ende. Es zeigt sich auf dem Balkon der Loggia der Peterskirche **Papst Franziskus** und spendet den **Ostersegen „Urbi et Orbi“** - „Für die Stadt Rom und die ganze Erde“.



Pfarrer i.R. Thomas Klemm

Foto: Ruth Volz

Franziskus begrüßt die Gläubigen auf mit den Worten „Cari Fratelli e Sorelli, buona Pasqua“ - „Liebe Brüder und Schwestern, Frohe Ostern!“.

Die traurige Nachricht erreicht uns dann am Ostermontag gegen 10 Uhr aus Rom:

### **Papst Franziskus ist gestorben!**

Am folgenden Samstag: Das Requiem, der Trauergottesdienst, für Papst Franziskus auf dem Petersplatz, die Fahrt mit seinem Sarg durch die historische Innenstadt von Rom und die Beisetzung in der Basilika Santa Maria Maggiore.

### **Der Abschied von Papst Franziskus: Bilder, die in Erinnerung bleiben.**

Schlicht ist das Grab von Papst Franziskus: Weißer Marmor, die Aufschrift „Franziscus“, sonst nichts. Täglich pilgern Menschen in die Basilika Santa Maria Maggiore, um sich von ihm zu verabschieden. Vielleicht hilft ihnen das Grab, sich an ihn und sein Leben zu erinnern. Auch weil da nichts ist, das ablenkt: Kein Prunk, kein Protz, keine Schnörkel.

Jeder Gläubige wird andere Bilder des Papstes vor Augen haben, wenn er an ihn denkt. Welche sind es bei Dir, bei Ihnen? Die Momente, in denen er mit Obdachlosen isst, Flüchtlinge umarmt, Kinder herzt? Die Fotos von den unendlich vielen Begegnungen, bei denen er Menschen die Hand gibt und sein freundliches, gütiges Franziskus - Lächeln? Oder die Aufnahmen aus den letzten Wochen seines Lebens, als er sich bewusst so krank und gebrechlich gezeigt hat, wie er war? Oder ganz andere, die in dieser Aufzählung fehlen? Fest steht: **Viele Bilder, die Franziskus hinterlassen hat, gehen ans Herz** - und geben eine Ahnung davon, was der Glaube bedeuten könnte: Sie werden bleiben.

Schon am zweiten Tag des Konklave, am Donnerstag, den 8. Mai, steigt weißer Rauch aus dem Schornstein der Sixtinischen Kapelle im Vatikan: **Habemus Papam!**

Dann erscheint der neue Papst auf dem Balkon der Mittelloggia des Petersdom: **Leo XIV.!**

Welche Herausforderungen und Aufgaben stellen sich dem neuen Papst? In weiten Teilen Westeuropas und Nordamerikas schrumpft die Kirche, gleichzeitig wächst sie in Afrika, Asien und Lateinamerika enorm. Diese entgegengesetzten Trends haben in den letzten Jahren noch einmal zugenommen, auch die Entfernung zwischen dem Zentrum der Weltkirche und dem, was Franziskus „die Ränder“ genannt hat.

### **Ein Titel des Papstes ist Pontifex, Brückenbauer.**

Diese Aufgabe ist aktuell. Der neue Papst muss Brücken bauen zwischen Zentrum und Peripherie, zwischen Leuten, die sich stark an der Tradition orientieren und Leuten, die tiefgreifende Reformen in der Kirche wünschen und zwischen den Generationen. Die jüngere Generation hat ihre Lebenswelt in den sozialen Medien. Daran hat die ältere Generation kaum Anteil. Man kann nicht hoch genug einschätzen, wie die Reisen des Papstes helfen, die **Gemeinschaft der Weltkirche zu stärken**, zusammenzuhalten und den Menschen in Afrika und Asien zu zeigen: Wir nehmen euch ernst. Ihr seid genauso wichtig für uns wie die „Alte Kirche“ in Europa.

## WORT DES SEELSORGERS

Ich glaube, dass die Einfachheit zum Papsttum weiterhin dazugehören muss. Eigentlich ist das schon so seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil. Es wird aber nicht reichen, wenn der neue Papst einfach Franziskus kopiert. Ob er ein anderes Auto fährt, andere Schuhe trägt, ist nicht entscheidend. Entscheidend ist, dass das, was er predigt, und seine Persönlichkeit zusammenpassen. **Noch wichtiger ist, dass er es schafft, die Menschen mit seiner Ausstrahlung, seinem Charisma unmittelbar anzusprechen.**

Die letzte Botschaft des verstorbenen Papstes war eine **Friedensbotschaft - gegen Krieg und Gewalt in jeder Form**. Am 8. Mai, am Tag der Befreiung Deutschlands von den Nazis, am 80. Jahrtag des Ende des Zweiten Weltkriegs, als in Europa wieder Friede war, öffnete sich der rote Vorhang am Mittelbalkon des Petersdom und ein Kardinal verkündet die Botschaft „Habemus Papam!“ Es gibt einen neuen Papst!



Papst Leo XIV.

Foto: Jessica Krämer / dbk

**Papst Leo XIV. betritt den Balkon und sein Erstes Wort: „Friede!“**

Dann segnet er die Gläubigen auf dem Petersplatz und alle Gläubigen weltweit mit dem Segen „Urbi et Orbi“: Gottes Segen komme über die Stadt Rom und die ganze Welt.

**Liebe Christinnen und Christen  
in unserer Pfarrgemeinde St. Peter u Paul,  
ich wünsche Ihnen und euch allen viel Freude und Hoffnung,  
Dankbarkeit und Zuversicht, dass Papst Leo XIV.  
uns die Liebe Gottes in unserem Leben nicht nur in diesem  
Heiligen Jahr 2025 schenken möchte.  
Und danken wir Gott dafür in unseren Gebeten  
und Gottesdiensten. Papst Franziskus aber ist jetzt  
im Himmel unser Fürsprecher bei Gott!**

*Ihr und Euer Seelsorger und Pfarrer  
Thomas Klemm*

## Ostern 2025



Die fleißigen Rappler

Weil an den Kartagen das Glockenläuten schweigt, waren wir 23 Ministranten mit unseren Rappeln in den Straßen von Grettstadt unterwegs, um die Bevölkerung auf das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus aufmerksam zu machen.

Von Gründonnerstag Abend bis Karsamstag Abend zogen wir so in Kleingruppen durchs Dorf und rappelten zu bestimmten Uhrzeiten und mit bestimmten Sprüchen, die schon sehr lange Tradition in Grettstadt haben – unser letzter Spruch am Karsamstag lautete:

„Die Kirche euch nun sagen lässt, nun rüftet euch zum Osterfest, es bricht nun an der Ostertag, dass jeder Christ sich freuen mag! Wie’s Christus verheißen, so wird’s geschehen. Freut euch, Christus wird auferstehen!“

Viele Bewohner freuten sich schon auf dieses Geschehen und belohnten uns Rappler am Karsamstag in Form von Süßigkeiten und Geldspenden – vielen herzlichen Dank dafür.



Beim gemeinsamen Mittagessen im Pfarrhaus



v. l.: Laurens Burkard, Linus Straub, André Vollmuth, Leni Schellenberger und Alina Hauck

Da die Tage doch recht lang und intensiv waren, erwartete uns zusätzlich am Karsamstag ein leckeres Mittagessen im Pfarrhaus – vielen Dank auch dafür.

*Laurens Burkard  
für die (Ober)Ministranten*

*Fotos: Familie Burkard*

### Kreuzweg 2025

## „Nun lebt nicht mehr mein egoistisches Ich – sondern Christus lebt in mir“

Was hat Jesu Kreuzweg mit Umweltschutz zu tun oder mit ausländischen Mitarbeitern in unserem Gesundheitswesen oder der Bahnhofsmission?

### Was hat Jesu Kreuzweg vor 2000 Jahren mit mir heute zu tun?

Dieser Frage gingen wir beim diesjährigen Kreuzweg am Karfreitag um 10 Uhr nach.

Aus verschiedenen Ideen, die Nicole Hofmann herausgesucht hatte, erarbeiteten die „Hofmänner“ und die „Wetterichs“ ein Konzept, bei dem wir je Leidensstation einen Aspekt herausnahmen und auf uns und heute übertrugen. Grundmotiv war, dass Jesus uns auffordert, unseren rein ich-bezogenen Teil, das egoistische Ich, loszulassen und den göttlichen Kern, der in uns allen grundgelegt ist, aufblühen zu lassen. **Dadurch können wir der Menschheit, der ganzen Schöpfung Gottes und vor allem auch uns gerecht werden und in seiner Freiheit leben.**

So dürfen wir uns nicht reinwaschen wie Pilatus, sondern sind aufgefordert, immer wieder neu Stellung zu beziehen, wen jemand ungerecht behandelt wird.

Oder als Jesus die weinenden Frauen darauf hinweist, dass sie lieber über sich und ihre Kinder weinen sollen. Damit bezieht er sich auf ihre und unsere Zukunft. **Wie wird die Welt von morgen aussehen, wenn wir nicht aufhören, sie wegen Profitgier und persönlicher Verantwortungslosigkeit zu zerstören, statt unserer Schöpfungsverantwortung gerecht zu werden?**

Auch das Schild über dem Kreuz „Jesu von Nazareth, König der Juden“ ist wie eine Schlagzeile, die die Wahrheit stark reduziert. Genauso wie heute viele Themen durch Schlagzeilen und oberflächliche Halbwahrheiten nicht mehr in der nötigen Tiefe diskutiert werden. **Dabei ist die Suche nach der Wahrheit kein Luxus, sondern eine Aufgabe.**

Ein Spiegel vor dem Altar symbolisierte das egoistische Ich, bei dem man nur sich selbst sieht. Im Gegenzug dazu stand eine Glasscheibe am Ambo, die unser göttliches Selbst zeigen sollte, da ich mich sowohl in dieser Scheibe spiegeln kann, aber auch meinen Gegenüber und die Welt durch die Scheibe sehe.

Wieder haben sich viele Mitstreiter bereit erklärt, den einzelnen Stationen ihre Stimme und Gestalt zu leihen. Auch diese Individualität war ein besonderes Element und **zeigt wie vielfältig der Glaube und das Leben ist.**



Collage mit allen Mitwirkenden

Entsprechende Bilder, zu den einzelnen Stationen auf eine Leinwand projiziert, und die passenden, wunderschönen Klänge von Fagott (Elisabeth Scharting) und Oboe (Franziska Aumüller) ließen jeweils die Gedanken noch nachklingen.

So entstanden in der Kirche besondere Momente, die uns Mitgestalter und hoffentlich auch die Besucherinnen und Besucher **berührten und zum Nachdenken anregten.**

Der Kreuzweg Jesu hat doch sehr viel mit uns heute zu tun! Und Jesus fordert uns auf, dass wir uns immer wieder aufmachen:

**„Nun lebt nicht mehr mein egoistisches Ich –  
sondern Christus lebt in mir“**

*Für die Organisatoren  
Matthias Wetterich  
(Text und Collage)*

# RÜCKBLICK KOMMUNION

## Danksagung der Kommunionkinder 2025 mit ihren Eltern

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die uns auf unserem Weg zur Erstkommunion begleitet und unterstützt haben und allen, die geholfen haben, dass der Tag unserer 1. hl. Kommunion so großartig geworden ist (auch bei Petrus, der uns entgegen der Vorhersage doch einen trockenen und recht sonnigen Tag beschert hat :-D).

Unser größter Dank gilt aber vor allem unserem lieben Herrn Pfarrer Thomas Klemm. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit, für die schön gestalteten Gruppenstunden, den lehrreichen WEG-Gottesdiensten und der wunderbaren Messfeier an unserem weißen Sonntag.

Danke auch für alle Aufmerksamkeiten und Glückwünsche!



v.l.: Leo Mattolat, Lukas Stürmer, Lucy Bauer, Lara Vollmuth, Luca Scheuring, Diego Nerone, Lina Ruder, Ben Sänger, Luis Kymparis, Mauro Vasold, Merle Schneider, Leon Mühlbauer, Ben Hopfauer, Marcel Schmitt  
hinten mittig: Pfarrer Thomas Klemm

*Text und Foto: Bianca Mattolat*

# Kinderkirche in Grettstadt

## Wann?

Sonntag, den  
11.5. / 15.6. / 29.6. / 13.7.

Um 10.30 Uhr –  
ca. 11.30 Uhr



## Was?

Alles ist wie im großen  
Gottesdienst – nur für  
Kinder verständlicher. Wir  
singen, beten und hören  
bzw. spielen eine  
Geschichte. Am Ende gibt es  
zum Thema noch eine tolle  
Bastelaktion.

## Wer?

Das Kiki-Team freut sich  
auf Kindergarten- und  
Grundschul Kinder und  
natürlich auf alle, die  
Lust darauf haben. Eltern,  
Geschwister, Großeltern etc.  
sind auch willkommen.

## Wo?

Im Pfarrhaus in Grettstadt. Oft  
laufen wir auch mit in die  
Kirche ein und gehen  
anschließend ins Pfarrhaus.

Werde ein Teil unseres tollen  
Kiki-Teams.  
Wenn du dich in der Kirche  
engagieren möchtest und gerne mit  
Kindern arbeitest, dann bist du bei  
uns genau richtig.  
Wir freuen uns auf dich!

## Seniorentreffen zum Muttertag

**Im Mai stand das  
Seniorentreffen ganz im  
Zeichen des Muttertags.**

**Es gab wieder kurzweilige Ge-  
schichten und viel Musik.**

**Bernd Wolf spielte die Veeh-  
Harfe und Priscilla MacDonal  
sang mit zwei ihrer Kinder  
Lieder zum Thema  
Muttertag und Familie.**



Bürgermeister Jens Machnow



Wunderschöne Tischdekoration



Bernd Wolf mit seiner Veeh-Harfe



Priscilla MacDonald mit Maxine und J.T.



Helena Schech mit Zuhörer Bgm. Jens Machnow

### **kommende Treffen:**

**04. Juni  
14 Uhr beim Straub**

**02. Juli  
14 Uhr unter der Linde**



Foto: pixabay aus pfarrbriefservice.de

*Fotos: Traudl Lommel*



WANN?  
**20. Juli 2025**

WO?  
**Pfarrgarten Grettstadt**

BEGINN?  
**Gottesdienst um 10.30 Uhr,  
anschließend Weißwurstfrühstück**

ENDE?  
**Festende 18 Uhr**

Quellennachweis:

Grafik oben: factum adp in Pfarrbriefservice.de

Grafik rechts: Sarah Frank / factum adp in Pfarrbriefservice.de



**Weißwurstfrühstück**

**Kaffee und Kuchen**

**Speisen und Getränke**

**Blaskapelle Rolf Mauder,  
Mittagskonzert ab 11.30 Uhr**

**Kinderbelustigung mit  
Hüpfburg, Spielen u.v.m.**

## Ein besonderes Jahr für Familien

im Kath. Pfarrheim, Kirchgasse 4  
Donnerstags 15:00 – 16:30 Uhr



Gehen Sie als Familie mit uns bewusst durch's Jahr.

# 26. Juni

## „Gutes Miteinander in der Familie...“

Im Rahmen des Konzeptes „**Brunch & Tratsch**“ im Landkreis Schweinfurt gibt die Referentin Impulse zu  
\*miteinander reden\*  
\*Konflikte klären\*  
\*Gefühle benennen

Herzliche Einladung vom Team des Begegnungscafés

**Susanne Bartsch, Elternbegleitung Diakonie Schweinfurt**  
[bartsch@diakonie-schweinfurt.de; Tel. 01573/9427792]

Eine Veranstaltungsreihe mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Grettstadt.

Elternbegleitung gefördert vom



Weitere Termine auf [www.familie-sw.de](http://www.familie-sw.de)

## Ein besonderes Jahr für Familien

im Kath. Pfarrheim, Kirchgasse 4  
Donnerstags 15:00 – 16:30 Uhr



Gehen Sie als Familie mit uns bewusst durch's Jahr.

# 17. Juli

## Wasser – „spielen & sparen“

Das Lebenselixier Wasser mal genauer betrachtet

Herzliche Einladung vom Team des Begegnungscafés

**Susanne Bartsch, Elternbegleitung Diakonie Schweinfurt**  
[bartsch@diakonie-schweinfurt.de; Tel. 01573/9427792]

Eine Veranstaltungsreihe mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Grettstadt.

Elternbegleitung gefördert vom



Weitere Termine auf [www.familie-sw.de](http://www.familie-sw.de)

# AUF EINEN BLICK

## **Pfarrbüro Grettstadt**

Kirchgasse 4, 97508 Grettstadt  
pfarrei.grettstadt@bistum-wuerzburg.de

## **Öffnungszeiten**

Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr

## **Pfarrer Gregor Mühleck**

Tel.: 09729 1618  
ld@st-gallus-st-laurentius.de

## **Pfarrer i.R. Thomas Klemm**

Tel.: 09729 90 96 707 (Wohnung)  
09729 90 96 701 (Büro)  
thomas.klemm@bistum-wuerzburg.de

## **Angestellte im Pfarrbüro**

### **Elke Keilholz**

Tel.: 09729 90 96 700  
Fax.: 09729 90 96 709

## **Homepage** Wolfgang Münzer

www.pg-st-christophorus-im-mainbogen.de

## **Kirchenstiftung Grettstadt**

VR-Bank Main-Rhön  
IBAN: DE40 7906 9165 0001 7109 58  
BIC: GENO DEF1 MLV

## **Spendenkonto Cuzco/Peru**

VR-Bank Main-Rhön  
IBAN: DE42 7906 9165 7501 7109 58

## **Impressum**

### *Herausgeber:*

Kath. Pfarramt Grettstadt  
Kirchgasse 4, 97508 Grettstadt  
Pfr. i.R. Thomas Klemm  
Email: **pfarrbrief.grettstadt@web.de**

Layout: Petra Gram, Carina Stumm

Mit Namen gekennzeichnete Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

### Bildquelle Titelseite:

Jessica Krämer / dbk  
in Pfarrbriefservice.de

## **Kollekten**

06.04. Misereor	276,80 €
13.04. Heiliges Land	147,50 €
05.05. Opfer d. Erstkomm.Kinder	121,22 €

## **Altpapier**

### **letzte Sammlung im März:**

5,44 t --> Ergebnis 320,72 €

### **nächste Sammlung:**

28. Juni  
9-12 Uhr am Bauhof